

Wetzlar, 26.01.2023

**EINLADUNG**

<b>Gremium</b>	Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss
<b>Sitzung Nummer</b>	14/2021-2026
<b>Datum</b>	<b>02.02.2023</b>
<b>Uhrzeit</b>	16:30
<b>Ort</b>	Kreistagssitzungssaal, Kreishaus Wetzlar, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

**TAGESORDNUNG****Öffentliche Sitzung****TOP 1.**

Einsichtnahme in Anzeigen von Mitgliedschaften nach §18 Abs.1 HKO i.V. mit §26a HGO

**TOP 2.**Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenkreistagsabgeordneter"  
VL-270/2022**TOP 3.**Änderung der Geschäftsordnung Kreistag / Videoaufzeichnung  
VL-10/2023**TOP 4.**Flüchtlings- und Asylkosten  
Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2022  
A-80/2022**TOP 5.**Verfügbarkeit von Mobilfunk in den Standards 4G/5G im Lahn-Dill-Kreis  
Berichts Antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 23.11.2022  
A-75/2022**TOP 6.**Schulschwimmen  
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.08.2022  
A-53/2022

**TOP 7.**

LDK-App

Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2022

A-66/2022

**TOP 8.**

Verschiedenes

gez. Wolfgang Berns  
Vorsitzender

**NIEDERSCHRIFT**

<b>Gremium</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss</b>
<b>Sitzung Nummer</b>	14/2021-2026
<b>Datum</b>	<b>02.02.2023</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	16:30
<b>Sitzungsende</b>	17:58
<b>Ort</b>	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

**Teilnehmende**Vorsitz:

Berns, Wolfgang

Mitglieder:

Hartert, Holger

Klement, Martina

Egler, Beatrix

Inderthal, Frank

Dr. Marien, Jan

Mulch, Lothar

Müller, Jörg Michael

Müller, Leo

Ohnacker, Christiane

Peller, Michael

Schäfer, Mechthild

Steinraths, Daniel

Volkman, Johannes

vertritt Frau Anna-Lena Bender

Erster Kreisbeigeordneter:

Esch, Roland

bis 17:27 Uhr

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Aurand, Stephan

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete -Dezernentin-

Biermann, Andrea

bis 17:27 Uhr

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete:

Hugo, Klaus

Ältestenrat:

Dr. Büger, Matthias

ab 16:41 Uhr bis 17:30 Uhr

Dworschak, Reiner

Irmer, Hans-Jürgen

Kunz, Cirsten

Niggemann, Andrea

Petersen, Nicole

Zborschil, Tim

Schriftführerin:

Müller, Katja

Entschuldigt fehlten:

Bender, Anna-Lena

Fuchs, Hans-Werner

Ludwig, Jörg

Von der Verwaltung waren anwesend:

Amelung-Hildebrandt, Sabine

Hartmann, Nicolas

Kring, Jörg

Peter-Lauff, Anne

Schäfer, Vanessa

Steubing, Hermann

Zey, Nicole

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1.**

Einsichtnahme in Anzeigen von Mitgliedschaften nach §18 Abs.1 HKO i.V. mit §26a HGO

#### **TOP 2.**

Schulschwimmen

Antrag der CDU-Fraktion vom 26.08.2022

(A-53/2022)

#### **TOP 3.**

LDK-App

Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2022

(A-66/2022)

#### **TOP 4.**

Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenkreistagsabgeordneter"

(VL-270/2022)

#### **TOP 5.**

Änderung der Geschäftsordnung Kreistag / Videoaufzeichnung

(VL-10/2023)

#### **TOP 6.**

Flüchtlings- und Asylkosten

Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2022

(A-80/2022)

#### **TOP 7.**

Verfügbarkeit von Mobilfunk in den Standards 4G/5G im Lahn-Dill-Kreis

Berichts Antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 23.11.2022

(A-75/2022)

#### **TOP 8.**

Verschiedenes

##### **TOP 8.1**

Verschiedenes;

hier: Grenzkostenrechnung Sportkurse

##### **TOP 8.2**

Verschiedenes;

hier: Zuweisungen

##### **TOP 8.3**

Verschiedenes;

hier: Planungsstand Hebesätze

## Sitzungsverlauf

Vorsitzender Wolfgang Berns eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschusses um 16:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist. Er begrüßt alle Anwesenden.

**Erster Kreisbeigeordneter Esch** bittet, dass der Tagesordnungspunkt „LDK-App“ nach vorne gezogen werde, damit die Verwaltung nicht so lange warten müsse. Des Weiteren mache **Vorsitzender Berns** den Vorschlag, dass der Tagesordnungspunkt „Einsichtnahme“ ans Ende der Tagesordnung gestellt werde.

Nach ausführlicher Diskussion, bleibt der Tagesordnungspunkt „Einsichtnahme“ als Top 1, der Tagesordnungspunkt „Schulschwimmen“ wird von Top 6 auf Top 2 vorgezogen, da Erster Kreisbeigeordneter Esch einen Anschlusstermin habe und der Tagesordnungspunkt „LDK-App“ wird von Top 7 auf Top 3 vorgezogen.

Somit lautet die geänderte Tagesordnung wie folgt:

### Öffentliche Sitzung

#### **Zu TOP 1.**

Einsichtnahme in Anzeigen von Mitgliedschaften nach §18 Abs.1 HKO i.V. mit §26a HGO

**Herr J. M. Müller** bittet den Vorsitzenden, dass die Einsicht nehmenden Personen auf die Vorschriften der HKO bzw. HGO hingewiesen werden, da in der vorletzten Kreistagssitzung aus einer Einsichtnahme zitiert worden sei. Er habe auf Rechtsmittel verzichtet, allerdings bittet er um den Hinweis.

**Vorsitzender Berns** hatte dies vor und erläutert, dass ausschließlich die Ausschussmitglieder die Möglichkeit der Einsichtnahme haben. Die Angaben obliegen dem Gebot der Vertraulichkeit und somit dürfen keine Kopien oder Fotos der jeweiligen Anzeigen angefertigt werden. Die Kreistagsmitglieder seien verpflichtet, eine entgeltliche oder ehrenamtliche Tätigkeit die einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung, Gesellschaft, Genossenschaft oder einem Verband einmal im Jahr dem Kreistagsvorsitzenden anzuzeigen. Bisher haben 29 von 81 Abgeordnete eine entsprechende Erklärung abgegeben und seien einer entsprechenden Anzeigenpflicht nachgekommen.

**Vorsitzender Berns** gibt nun den Ordner zur Einsichtnahme frei. Die Einsicht könne während der restlichen Sitzung bzw. Tagesordnung erfolgen.

#### **Zu TOP 2.**

Schulschwimmen

Antrag der CDU-Fraktion vom 26.08.2022

A-53/2022

**Herr J. M. Müller** führt aus, dass der Bildungsausschuss über diesen Antrag beraten habe. Hier sei eine Vereinbarung getroffen worden, wie mit der Nummer 2 des Antragstextes weiter verfahren werden solle. Dieser bleibe im Geschäftsgang. So solle der HFWO auch verfahren.

**Erster Kreisbeigeordneter Esch** erläutert, dass die Antworten der Fragen zur Nummer 1 nach der Sitzung des Bildungsausschusses an die Mitglieder versandt wurden seien.

In der gestrigen Sitzung des Kreisausschusses wurden zum Thema Schulschwimmen einige Beschlüsse zur Erhöhung der Nutzungsentgelte gefasst. Die Vorlagen seien nun im Gremienlauf und müssen noch vom Kreistag bestätigt werden. Er habe sich mit den Schwimmbadeigentümern beraten. Der Kreis zahle seit 2022 für jeden Schüler den Eintritt, von 5,50 Euro/Nutzer. Dieser solle nun in 2023 auf 10,00 Euro/Nutzer erhöht werden. Haushälterisch werde sich die Erhöhung nicht so stark auswirken, da die Aquarena zurzeit geschlossen sei und somit die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Insgesamt handele es sich um 100.000 €. Falls diese Kosten nicht aus dem laufenden Haushalt gezahlt werden könnten, werden diese im Nachtragshaushalt auftauchen.

**Herr Zborschil** dankt für die Informationen. Er finde den gestellten Antrag sehr ansprechend. Er fragt, ob die CDU-Kreistagsfraktion diesen Antrag mit den 23 Kommunalfraktionen reflektiert bzw. besprochen habe und ob diese dahinterstehen?

**Herr J. M. Müller** bedankt sich für die Ausführungen/Antworten beim Ersten Kreisbeigeordneten Esch, hinsichtlich der gestellten Fragen im Bildungsausschuss. Die CDU-Fraktion rege intensiv an über eine Zweckverbandslösung nachzudenken, da dies die gerechteste Möglichkeit wäre, dass die Kommune unmittelbar ihre Aufgaben wahrnehmen könne. Dies solle unter Vermittlung des Kreises geschehen. Solche Zusammenschlüsse werden sogar gefördert, insoweit sollte dies in Anspruch genommen werden. Er wäre dankbar, wenn sie Herr Esch moderierend mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Verhandlungen treten.

Herr Zborschil, selbstverständlich diskutieren wir innerhalb unserer Partei sehr demokratisch und frei.

**Herr Irmer** schließe sich ausdrücklich dem Vorredner an. Nun warte die CDU-Fraktion ab, was der „Arbeitsauftrag“ an den zuständigen Dezernenten inhaltlich hervorbringe. Solang solle der 2. Teil des gestellten Antrags im Geschäftsgang verbleiben.

**Erster Kreisbeigeordneter Esch** erläutert, dass eine Idee die Zweckverbandslösung sei oder die andere Idee sei die Kreisumlage. Die Bitte aus dem Ausschuss sei gewesen, dass er in einer Bürgermeisterdienstversammlung die Frage stelle, inwieweit dahingehend ein Konsens gestellt werden könne. Dieser Bitte werde er nachkommen und über das Ergebnis berichten.

**Herr Dr. Büger** ergänzt, dass die originäre Verantwortung nicht beim Kreis liege, was den Betrieb von Bädern betreffe. Hier möchte die FDP-Fraktion noch einmal darauf hinweisen. Er finde dies sehr loblich, dass der Kreisausschuss dieses Thema in eine Bürgermeisterdienstversammlung einbringen werde.

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss schließt sich der Empfehlung des Bildungsausschusses an und vertagt die Nummer 2. des Antragstextes. Diese verbleibt im Geschäftsgang und wird in einer der nächsten Sitzung aufgerufen.

#### **Antragstext:**

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Sachstandsbericht zum Thema Schulschwimmen im Lahn-Dill-Kreis im Bildungsausschuss vorzustellen, der sich auf die in der Anlage gestellten Fragen bezieht.

**Zur Kenntnis genommen**

2. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, ein Konzept in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Kreises zu erarbeiten, um die finanzielle Belastung einzelner badbetreibender Kommunen gerechter zu werden.

**vertagt**

**Zu TOP 3.**

LDK-App

Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2022

A-66/2022

**Herr L. Müller** erläutert den Antrag. Ein paar Landkreise haben solch eine App schon erfolgreich im Einsatz. In solch einer App, werden alle Angebote des Kreises gebündelt angeboten. Sowas wünsche sich die CDU-Fraktion auch für den Lahn-Dill-Kreis.

**Frau Nicole Zey und Vanessa Schäfer** stellen sich dem Ausschuss vor.

**Frau Zey** führt aus, dass der Lahn-Dill-Kreis derzeit eine neue Website aufbaue, die kurz vor der Fertigstellung stehe. Diese werde dem Ausschuss per Präsentation vorgestellt. Da sie im Responsive Design aufgebaut sei, könnte diese Website mit einer App mithalten und auch sehr gut über ein Smartphone bedient werden. Auf dieser Website werden die Topthemen als Kacheln dargestellt und nach den Klickzahlen aktualisiert.

Die App des Landkreises Fulda sei zu bewerten wie eine sogenannte Landingpages. Diese sei zwar auch sehr übersichtlich, sei aber im Grunde nur eine Weiterleitung auf verschiedene Webseiten.

**Frau Zey und Frau Schäfer** schlagen dem Ausschuss vor, dass nach der Onlinestellung der Website erst einmal ein Jahr getestet werden könnte, wie die Bürgerinnen und Bürger mit dem neuen Internetauftritt des Lahn-Dill-Kreises zurechtkommen. Werden Onlinetermine vereinbart, wie werden die Onlineanträge angenommen und entspreche dies den Vorstellungen der Politik. Deshalb möchte die Verwaltung die Entwicklung einer LDK-App erst einmal nach hinten schieben, damit die Website ausgiebig getestet werden könne.

**Frau Schäfer** ergänzt, dass der Kreis für die App zuzüglich Wartungskosten bei ca. 100.000 Euro liegen würde.

Auf der neuen Website gebe es außerdem eine Überleitung zur VHS-App oder zur AWLD-App, da dies viel genutzte Apps der Bürgerinnen und Bürgern im Lahn-Dill-Kreis sind.

**Herr Zborschil** dankt der Verwaltung für den ausführlichen Bericht und finde die neue Website gut gelungen. Er habe eine Frage zum Responsive Design, bezüglich der Topthemen. Seien diese einmalig in der Reihenfolge festgelegt oder könnten diese fortlaufend aktualisiert werden? Zu der FuldaApp würden ihn die Downloadzahlen/Zugriffszahlen interessieren.

Antwort der Fachabteilung zum Protokoll:

Seit 01.04.2019 hat die App 17.000 Downloads von iOS-Nutzenden und 22.000 von Android-Nutzenden.

**Frau Zey** erläutert, dass die Topthemen und die Darstellung absolut flexibel seien. Diese Reihenfolge lege die Presseabteilung des Lahn-Dill-Kreises fest. Die Zahlen werden zur Niederschrift nachgeliefert, führt **Frau Schäfer** aus.

**Herr Volkmann** habe zwei Fragen. Seien die 60.000 Euro die Kostenschätzung für eine App, die eine Landingpages darstelle oder eine App die auch noch eine Backendterminvergabe hätte. **Frau Schäfer** führt aus, dass sei die Kostenschätzung für genau dieses Angebot, welches der Landkreis Fulda genommen habe.

Frau Schäfer werde versuchen, noch genauere Zahlen mit der Niederschrift nachzuliefern.

Ergänzend sei zu erwähnen, je mehr Kacheln man für solch eine App möchte, umso teurer werde diese App. An vielen Stellen sei die FuldaApp nur eine Weiterleitung auf eine Website.

Deshalb erstaune **Herrn Volkmann** die Kostenschätzung von 60.000 Euro ohne Backend und bittet um mehr Details, die dem Protokoll angehängt werden könnten bzw. eine Kostenschätzung mit Backend zu haben.

**Herr Volkmann** fragt, ob er es richtig sehe, dass die neue Website des Lahn-Dill-Kreises im Wordpress programmiert sei? Dies werde von **Frau Zey** bejaht. Haben wir da eine Kostenschätzung, denn das Design dürfte ja outsource sein, fragt **Herr Volkmann** weiter. Die genauen Zahlen werden nachgereicht, führt **Frau Zey** aus.

**Herr Volkmann** fragt, ob der Kreis proprietär etwas selbstentwickelt habe oder gehe der Kreis nach den Wordpressvorlagen? **Frau Zey** führt aus, dass es ein Grundlayout gebe. Der Kreis arbeite mit einer Agentur zusammen. Allerdings seien die eigenen Vorstellungen mitberücksichtigt wurden, gerade was das Design oder die Funktionen angehe.

Antwort der Fachabteilung zum Protokoll:

Die Kosten für den Web-Relaunch inklusive Grafikarbeiten (die auch außerhalb der Website z.B. für Flyer und ähnliches zum Einsatz kommen) belaufen sich derzeit auf **34.333,29 Euro**.

**Herr J.M. Müller** lobt die Vorstellung der neuen Website. Mit dieser Website sollen ja auch Onlineterminvereinbarungen möglich werden. Er fragt den Ersten Kreisbeigeordneten Esch, warum der Lahn-Dill-Kreis gesetzeswidrig in der Führerscheinstelle ausschließlich Terminvereinbarungen über online möglich mache und telefonische Terminvereinbarung nicht mehr möglich seien und darüber hinaus die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr persönlich ohne einen Termin vorsprechen dürfe. **Erster Kreisbeigeordneter Esch** könne dies nicht beantworten, da die Führerscheinstelle nicht in sein Ressort falle. Die Antwort werde nachgeliefert.

Antwort der Fachabteilung zum Protokoll:

Alle Informationen zu Terminvereinbarungsmöglichkeiten sind bereits auf der Homepage des Lahn-Dill-Kreises zu finden. Zwischenzeitlich wurde die Seite der Führerscheinstelle angepasst und der Hinweis auf die Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung im oberen Bereich verortet, so dass die Information nun direkt zugänglich ist.

Die neue Website sehe optisch und technisch schon sehr gut aus, führe **Herr L. Müller** aus. Er fände es auch interessant zu wissen, was die App kosten würde, wenn alles in die App hineinintegriert wäre. Perspektivisch sollte die VHS und die AWLD auch dort integriert werden. Die Idee dahinter sei, dass es eine App für alle Leistungen des Lahn-Dill-Kreises inklusive der Eigenbetriebe gebe.

Antwort der Fachabteilung zum Protokoll:

Nach Einholung eines unverbindlichen Angebotes bei der Firma OB//CC GmbH & Co. KG (Anbieter der Fulda APP) haben wir folgende Nettopreise genannt bekommen:

- Paketpreis Software: 127.500,00 €
- Kosten Service: 22.400,00 €

**Herr Dr. Marien** bedanke sich für die Vorstellung und finde die neue Website sehr gelungen. Aus seiner Sicht sei diese wie eine App aufgebaut und habe somit eine einfachere Benutzbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger. Deshalb finde er den Vorschlag der Verwaltung sehr gut, dass eine gewisse Zeit die Website ausgiebig getestet werde. Hiernach könne im HFWO ein Sachstandsbericht erfolgen, um dann endgültig über diesen Antrag entscheiden zu können.

**Herr J. M. Müller** halte den Verfahrensvorschlag für sinnvoll.

Er betone, dass die FuldaApp zwei Punkte habe, wo die Bürgerinnen und Bürger weitergeleitet werden. Bei den restlichen Punkten werden diese auf die Website der staatlichen Behörden geführt. Darin liege der Unterschied.

Somit schlage die CDU-Fraktion vor, dass der Antrag im Geschäftsgang verbleibt und vierteljährlich berichtet werde.

**Herr Dr. Büger** möchte auch die Vorstellung durch die Verwaltung und die neue Website loben. Er unterstreiche, dass ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden müsse, welches sehr nutzerfreundlich sein sollte. Deshalb sei es richtig, nach der Einführung der Website diese zu beobachten und dass über die Ergebnisse in diesem Ausschuss regelmäßig berichtet werde. So könne der Kreis entscheiden, ob eine App zusätzlich noch notwendig werde.

**Herr Hartert** bedanke sich bei der Verwaltung für die Erstellung der neuen Website und erläutere, dass ihm ein Bericht halbjährlich reichen würde.

Nach weiterer Diskussion über die Vorgehensweise sei sich der Ausschuss einig, dass der Antrag im **Geschäftsgang verbleibt und vierteljährlich** über diesen berichtet werde. Sodann werde dieser Antrag auf die Tagesordnung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschusses am 11. Mai 2023 gesetzt.

**Zu TOP 4.**

Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenkreistagsabgeordneter"

VL-270/2022

**Vorsitzender Berns** ruft die Vorlage auf. Da keine weiteren Wortmeldungen ergehen, stellt er diese zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Dem Mandatsträger Jürgen Engel wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenkreistagsabgeordneter“ verliehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, 0 Enthaltungen

**Zu TOP 5.**

Änderung der Geschäftsordnung Kreistag / Videoaufzeichnung

VL-10/2023

**Kreistagsvorsitzender Volkmann** erläutert, dass der Kreistag vor ca. einem Jahr die testweise Videoaufzeichnung des Kreistags eingeführt bzw. beschlossen habe. Zunächst sollte dies für 3 Sitzungen getestet werden. Hiernach sei die Testphase noch einmal verlängert worden. Nun stehe die endgültige Beschlussfassung an. Er werbe dafür, dass der Passus gestrichen werde und somit die Videoaufzeichnung endgültig in der Geschäftsordnung verankert werde.

Die Klickzahlen seien mittlerweile gestiegen. So konnten bei der letzten Kreistagssitzung 500 Aufrufe verzeichnet werden. Der Kreis führe eine sehr gute Social Media Arbeit, dies möchte er betonen. Um eine große Reichweite erzielen zu können, könnte mittels Facebook und/oder Instagram die Klickzahlen sicherlich noch gesteigert werden. Des Weiteren seien keine negativen Vorfälle aufgetreten, wo einige Abgeordnete Bedenken hatten.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt **Vorsitzender Berns** über die Vorlage abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Lahn-Dill-Kreises in der Fassung vom 28. Januar 2020, zuletzt geändert am 19.09.2022:

§ 22a Abs. 5 (Befristung der Regelung des § 22a GO-KT) der Geschäftsordnung wird ersatzlos gestrichen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, 0 Enthaltungen

#### **Zu TOP 6.**

Flüchtlings- und Asylkosten

Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2022

A-80/2022

**Vorsitzender** Berns ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an die antragsstellende Fraktion.

**Herr Irmer** erläutert, dass der Antrag selbsterklärend sei, was die CDU-Fraktion wissen möchte. Er fragt, ob es hierzu einen schriftlichen Bericht gebe.

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** erläutert, dass dieser Bericht auch gerne schriftlich vorgelegt werden könne. Er schlägt vor, dass zunächst Frau Peter-Lauff den Berichts Antrag halte.

**Herr Irmer** halte es für völlig inakzeptabel, dass der Ausschuss einen Vortrag erhalte über irgendwelche Zahlen und anschließend darüber diskutieren solle. Der Antrag sei vom 25. November 2022. Es wäre durchaus möglich gewesen, dass den Mitgliedern des Ausschusses ein schriftlicher Bericht vor der Ausschusssitzung zur Verfügung gestellt werde. Dadurch könnte dieser Bericht überarbeitet werden und eventuell auftauchende Fragen gezielt in der Sitzung gestellt werden. Dies sei ein Umgang miteinander. Deshalb beantrage er die Vertagung des Tagesordnungspunktes, umgehende Versendung des Berichts und aufrufen in der nächsten Sitzung. Des Weiteren wäre es angemessen, wenn alle zuständigen Dezernenten einem Ausschuss beiwohnen, anstatt an einem Empfang teilzunehmen. Deshalb danke er dem Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Aurand, dass er hier die Stellung halte.

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** führt aus, dass man sich verständigt habe, dass er dem Ausschuss heute bis zum Ende der Sitzung beiwohne. Des Weiteren seien die Berichts anträge relativ neu eingeführt worden. Mit der Aufnahme auf die Tagesordnung einer Sitzung, sei versucht wurden, dem gerecht zu werden.

**Herr J. M. Müller** betone, dass sie nur effektiv arbeiten wollen. Wenn der Bericht vorher dem Ausschuss vorliege und keine Fragen mehr aufkommen, sei der Antrag erledigt und man spare sich Zeit in der Sitzung oder es werden nur die Nachfragen gestellt. An dieser Stelle wäre es sehr sinnvoll, so zu handeln.

Weiter führt er aus, dass fast alle aus diesem Ausschuss diese Einladung zum Neujahrsempfang der Goetheschule erhalten haben. Er möchte deutlich anmerken, dass es nicht sein könne, dass nur noch ein Dezernent dem Ausschuss zur Verfügung stünde. Dies sei ausdrücklich nichts gegen Herrn Aurand.

**Vorsitzender Berns** stellt den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, o Enthaltungen

Somit sei dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschusses vertagt.

**Zu TOP 7.**

Verfügbarkeit von Mobilfunk in den Standards 4G/5G im Lahn-Dill-Kreis  
Berichtsantrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 23.11.2022  
A-75/2022

**Vorsitzender Berns** ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert diesen.

**Herr Irmer** meldet sich zur Geschäftsordnung zu Wort. Er bittet grundsätzlich darum, wenn Berichte in schriftlicher Form erarbeitet werden, dann sollen diese vorher den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Deshalb bittet er um Vertagung des Tagesordnungspunktes und um Versendung der Präsentation an die Mitglieder.

Vorsitzender Berns stellt den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür, 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, o Enthaltungen

Sodann werde der Antrag auf die nächste Sitzung vertagt.

**Zu TOP 8.**

Verschiedenes

**Zu TOP 8.1**

Verschiedenes;  
hier: Grenzkostenrechnung Sportkurse

**Vorsitzender Berns** führt aus, dass in der HFWO-Sitzung vom 15.09.22 um eine Aufstellung der Grenzkostenrechnung Sportkurse LDA gebeten wurde. Diese sei versandt, werde aber zusätzlich der Niederschrift beigelegt.

**Zu TOP 8.2**

Verschiedenes;  
hier: Zuweisungen

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** erläutert, dass der Lahn-Dill-Kreis am 05. Januar 2023 die neue Prognose für das 01. Quartal 2023 vom Land Hessen erhalten habe. Prognostiziert werde die weitere Aufnahme von geflüchteten Menschen mit einer Zahl von 744 Personen im 01. Quartal. Dies sei eine ähnliche Anzahl wie im 04. Quartal 2022. Somit sei mit einer wöchentlichen Zuweisung von 57 Personen zu rechnen. Deshalb bleibe die angespannte Situation derzeit leider erhalten.

**Zu TOP 8.3**

Verschiedenes;

hier: Planungsstand Hebesätze

**Vorsitzender Berns** informiert die Mitglieder des Ausschusses über den aktuellen Planungsstand der Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage, die im Verwaltungsvorstand am 30.01.23 beraten wurden. Diese sollen für die Stadt Wetzlar sowie den kreiseigenen Städten und Gemeinden gesenkt werden.

**Herr J.M. Müller** sei erstaunt über diese Mitteilung durch den Vorsitzenden. Der Kreisausschuss in seiner Gänze habe diese Woche getagt. Er selbst habe nach der Sitzung gefragt, ob zum Haushalt in irgendeiner Form diskutiert oder beschlossen wurde. Dies sei verneint wurden. Wenn der Verwaltungsvorstand etwas beschließe bzw. berate und hiernach nicht im Kreisausschuss, sei ihm völlig unklar wie eine derartige Information nun an die Mitglieder des Kreistages gelange. Daraus ergeben sich für ihn zwei Schlussfolgerungen;

- Der Verwaltungsvorstand handele ohne sein Kollegialorgan und der Kreisausschuss sei ein Kollegialorgan nach der HGO. Diese despektierliche Art und Weise sei er nicht bereit ansatzweise hinzunehmen.
- Solch eine Mitteilung müsse vom Kreisausschuss erfolgen und könne nicht vom Vorsitzenden des HFWO erfolgen. Er sei außerordentlich verstimmt, über solch eine Form der Mitteilung.

Vorsitzender Wolfgang Berns schließt die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschusses um 17:58 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Wetzlar, 03.02.2023

gez.

Wolfgang Berns  
Vorsitzender

Katja Müller  
Schriftführerin

An den  
Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises  
Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

Nachname:  
Vorname:  
Straße:  
Ort:

## Antrag auf Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

*Datum auswählen*

*Sitzung auswählen*

Für die Teilnahme an der Sitzung beantrage ich entsprechend der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger des Lahn-Dill-Kreises vom 19. Juli 2004, zuletzt geändert am 13. Dezember 2016:

1. Ersatz von Verdienstaussfall  €  
Stunden à 10,- €

2. Aufwandsentschädigung (67,81 €)  €

3. Ersatz von Fahrtkosten

Antrittsort der Fahrt:

3.1 für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel  €

3.2 für die Benutzung des eigenen Kfz

3.2.1 Wegstreckenentschädigung Ja Nein

km à 0,35 €  €

3.2.2 Mitnahmeentschädigung

Name des Mitfahrers

km à 0,02 €  €

3.3 für die Benutzung des eigenen Fahrrades oder für zu Fuß zurückgelegte Strecken

km à 0,06 €  €

4. Parkgebühren: Ja Nein  €

**Gesamtbetrag:**  €

**Bankverbindung** (falls nicht schon bekannt):

IBAN

BIC:

Bank:

Wetzlar, den

Unterschrift:

## Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
26.09.2022	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	17.10.2022	Beschluss
Kreistag	19.12.2022	Beschluss
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	02.02.2023	Beschluss
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	13.07.2023	Beschluss
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	01.02.2024	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

### **Anlage(n):**

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2022

### **Betreff:**

**LDK-App**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2022**

### **1 INHALT DES ANTRAGES**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, im Zuge der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes zugleich eine App-Lösung für die gängigsten, direkt an die Bürgerinnen und Bürger gerichteten Informationen und Verwaltungsleistungen, zu entwickeln. Diese LDK-App soll den Tätigkeitsbereich des Landkreises und seiner Eigenbetriebe abdecken.

Herrn  
Johannes Volkmann  
Kreistagsvorsitzender  
Kreishaus, Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

26. Sep. 2022

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 26.09.2022

## LDK-App

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag der CDU-Kreistagsfraktion Lahn-Dill auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu nehmen.

### **Der Kreistag möge beschließen:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, im Zuge der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes zugleich eine App-Lösung für die gängigsten, direkt an die Bürgerinnen und Bürger gerichteten Informationen und Verwaltungsleistungen, zu entwickeln. Diese LDK-App soll den Tätigkeitsbereich des Landkreises und seiner Eigenbetriebe abdecken.

### **Begründung:**

Um den Bürgerinnen und Bürgern Verwaltungsleistungen möglichst unkompliziert zugänglich zu machen, bietet sich die Einrichtung einer App, mit der die gängigsten Verwaltungsleistungen abgedeckt werden, an. In dieser App sollen die direkt an die Bürger gerichteten Verwaltungsleistungen und Informationen des Kreises und seiner Eigenbetriebe, also etwa Möglichkeiten zur Terminvereinbarung bei der Kfz-Zulassungsstelle, Kontaktmöglichkeiten zur Kreisverwaltung, Leistungen des Jobcenters, der Ausländerbehörde, der AWLD oder der Lahn-Dill-Akademie, angeboten werden. Andere Landkreise, wie bspw. der Main-Taunus-Kreis und der Landkreis Fulda, sowie zahlreiche Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises verfügen bereits über eine solche App. Bislang betreiben die AWLD und die Lahn-Dill-Akademie eine App, die beide in einer LDK-App aufgehen könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Irmer  
Fraktionsvorsitzender

### **Zu Top 3 „LDK.-App“**

#### **Antworten der jeweiligen Fachabteilung zum Protokoll:**

- Seit 01.04.2019 hat die App 17.000 Downloads von iOS-Nutzenden und 22.000 von Android-Nutzenden.
- Die Kosten für den Web-Relaunch inklusive Grafikarbeiten (die auch außerhalb der Website z.B. für Flyer und ähnliches zum Einsatz kommen) belaufen sich derzeit auf 34.333,29 Euro.
- Nach Einholung eines unverbindlichen Angebotes bei der Firma OB//CC GmbH & Co. KG (Anbieter der Fulda APP) haben wir folgende Nettopreise genannt bekommen:
  - Paketpreis Software: 127.500,00 €
  - Kosten Service: 22.400,00 €
- Alle Informationen zu Terminvereinbarungsmöglichkeiten sind bereits auf der Homepage des Lahn-Dill-Kreises zu finden. Zwischenzeitlich wurde die Seite der Führerscheinstelle angepasst und der Hinweis auf die Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung im oberen Bereich verortet, so dass die Information nun direkt zugänglich ist.

## Beschlussvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
13.12.2022	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreisausschuss	18.01.2023	Beschluss
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	02.02.2023	Empfehlungsbeschluss
Kreistag	06.02.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung
• PSP / CO

### Betreff:

### Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenkreistagsabgeordneter"

#### 1 BESCHLUSS

Dem Mandatsträger Jürgen Engel wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenkreistagsabgeordneter“ verliehen.

#### 2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN

##### 2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:

Keine Verleihung der Ehrenbezeichnung, da es sich nach der Hauptsatzung des Lahn-Dill-Kreises um eine „Kann-Bestimmung“ handelt.

##### 2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:

keine

##### 2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:

keine

##### 2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:

keine

##### 2.5 Befristung der Regelung/en:

keine

##### 2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:

keine

##### 2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?

nein

### 3 BEGRÜNDUNG

Nach § 7 der Hauptsatzung des Lahn-Dill-Kreises kann Personen, die mindestens 20 Jahre ein Amt als Landrat/Landrätin, haupt- oder ehrenamtliche/r Kreisbeigeordnete/r oder ein Mandat als Kreistagsabgeordnete/r ausgeübt haben, eine Ehrenbezeichnung verliehen werden.

Die Ehrenbezeichnungen lauten: Ehrenlandrat/Ehrenlandrätin, Ehrenkreisbeigeordnete/r und Ehrenkreistagsabgeordnete/r.

Die Verleihung erfolgt durch den Kreistag auf Vorschlag des Kreisausschusses.

Der nachfolgend aufgeführte Mandatsträger erfüllt die vorgenannten Voraussetzungen und sollte in Würdigung seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die er für den Lahn-Dill-Kreis erbracht hat, geehrt werden:

#### Ehrung als Ehrenkreistagsabgeordneter

##### Jürgen Engel

- Von 1997 bis 2016 und seit 2021 Kreistagsabgeordneter
- 2001-2011: Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Integration
- 2001-2006: Mitglied im Aufsichtsrat der GWAB
- 2001-2006: Mitglied in der Verbandsversammlung der Sparkasse Wetzlar
- 2001-2006 Mitglied im Zweckverband Abfallwirtschaftsverbund Lahn-Dill Oberhessen
- 2006-2016: Mitglied und erfahrene Person in der Betriebskommission der AWLD

Der aufgeführte Mandatsträger kann im Jahre 2022 auf eine 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in den Gremien des Lahn-Dill-Kreises zurückblicken.

gez. Wolfgang Schuster  
Landrat

## Beschlussvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
17.01.2023	Zentraler Service/ 13 Rechtsabteilung	B477/21AM11 – D4/2-2023/

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	02.02.2023	Empfehlungsbeschluss
Kreistag	06.02.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

**Betreff:**  
**Änderung der Geschäftsordnung Kreistag / Videoaufzeichnung**

### **1 BESCHLUSS**

Der Kreistag beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Lahn-Dill-Kreises in der Fassung vom 28. Januar 2020, zuletzt geändert am 19.09.2022:

§ 22a Abs. 5 (Befristung der Regelung des § 22a GO-KT) der Geschäftsordnung wird ersatzlos gestrichen.

### **2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN**

#### **2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:**

./.

#### **2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:**

./.

#### **2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:**

./.

#### **2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:**

./.

#### **2.5 Befristung der Regelung/en:**

./.

#### **2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:**

./.

#### **2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?**

./.

### 3 BEGRÜNDUNG

Der Kreistag hatte in seinen Sitzungen am 28.03.2022 und 19.09.2022 in Ergänzung der Geschäftsordnung des Kreistages § 22a eingefügt, wonach Videoaufzeichnungen der Redebeiträge in den Sitzungen des Kreistages zugelassen und das jeweilige Video der Kreistagssitzung in das Internet eingestellt werden.

Diese Beschlüsse sahen vor, dass die Ergänzung der Geschäftsordnung nur probenhalber befristet gilt und die Bestimmung des § 22a automatisch außer Kraft tritt, sofern der Kreistag nichts anderes beschließt.

Die Erfahrungen mit den Videoaufzeichnungen nach nun fünf Kreistagssitzungen haben gezeigt, dass die praktische Umsetzung gut funktioniert und auch eine positive Resonanz aus der Bevölkerung zu verzeichnen ist.

Daher wird empfohlen, die Videoaufzeichnungen fortzusetzen und die Regelung unbefristet in die Geschäftsordnung aufzunehmen.

gez.  
Johannes Volkmann  
Kreistagsvorsitzender

## Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
28.11.2022	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	02.02.2023	Kenntnisnahme eines Berichtes
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	23.03.2023	Kenntnisnahme eines Berichtes

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

**Anlage:**

Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2022

**Betreff:**

**Flüchtlings- und Asylkosten**

**Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2022**

**1 INHALT DES ANTRAGES**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert im Haupt- und Finanzausschuss darzustellen, welche Flüchtlings- und Asylkosten bisher im Jahr 2022 (Stand 01.11.2022) angefallen sind, und zwar im Hinblick

- a) auf eigene Personalkosten
- b) im Hinblick auf angemietete Unterkünfte jedweder Art
- c) im Hinblick auf finanzielle Leistungen für Asylbewerber sowie ukrainische Flüchtlinge
- d) auf sonstige Kosten wie z. B. Sicherheitsdienste, Arzt, Krankenhauskosten

Weiterhin wird der Kreisausschuss gebeten darzustellen, wie viele Mitarbeiter in welchem Zeitumfang für diese Aufgabe im genannten Zeitraum eingesetzt waren.

Eingegangen am:

25. Nov. 2022

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Herrn  
Johannes Volkmann  
Kreistagsvorsitzender  
Kreishaus, Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

Wetzlar, 01.11.2022

### Flüchtlings- und Asylkosten

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag der CDU-Kreistagsfraktion Lahn-Dill auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu nehmen.

#### Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert im Haupt- und Finanzausschuss darzustellen, welche Flüchtlings- und Asylkosten bisher im Jahr 2022 (Stand 01.11.2022) angefallen sind, und zwar im Hinblick

- a) auf eigene Personalkosten
- b) im Hinblick auf angemietete Unterkünfte jedweder Art
- c) im Hinblick auf finanzielle Leistungen für Asylbewerber sowie ukrainische Flüchtlinge
- d) auf sonstige Kosten wie z.B. Sicherheitsdienste, Arzt, Krankenhauskosten

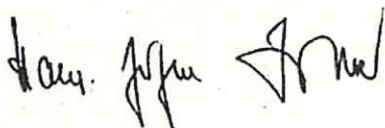
Weiterhin wird der Kreisausschuss gebeten darzustellen, wie viele Mitarbeiter in welchem Zeitumfang für diese Aufgabe im genannten Zeitraum eingesetzt waren.

#### Begründung:

Die derzeitige Situation der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern, in einem Umfang, der die Möglichkeiten des Lahn-Dill-Kreises weit übersteigt, zieht ein kaum zu bewältigendes Ausmaß an Aufgaben für den Kreis mit sich. Wie berichtet wurde, sind die Mitarbeiter weitgehend an der Grenze der Belastbarkeit und die Kosten, die dem Kreis entstehen, scheinen ebenfalls zu explodieren. Daher bittet die CDU-Kreistagsfraktion um die Beantwortung der oben genannten Fragen.

Wir bitten um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Irmer  
Fraktionsvorsitzender

## **Antrag der CDU-Kreistagsfraktion „Flüchtlings- und Asylkosten“**

**Bericht zu TOP 4 der Sitzung des Haupt-,  
Finanz-, Wirtschafts- und Organisations-  
ausschusses am 02.02.2023**

## 1 Inhalt des Antrages

Mit Datum vom 01.11.2022 hat die CDU-Kreistagsfraktion folgenden Antrag gestellt:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, im Haupt, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss darzustellen, welche Flüchtlings- und Asylkosten bisher im Jahr 2022 angefallen sind, und zwar im Hinblick

- a) auf eigene Personalkosten
- b) auf angemietete Unterkünfte jedweder Art
- c) auf finanzielle Leistungen für Asylbewerber sowie ukrainische Flüchtlinge
- d) auf sonstige Kosten wie z. B. Sicherheitsdienste, Arzt, Krankenhauskosten.

Weiterhin wird der Kreisausschuss gebeten darzustellen, wie viele Mitarbeiter/-innen in welchem Zeitumfang für diese Aufgabe im genannten Zeitraum eingesetzt waren.

## 2 Begründung des Antrages

Die derzeitige Situation der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerber/-innen in einem Umfang, der die Möglichkeiten des Lahn-Dill-Kreises weit übersteigt, zieht ein kaum zu bewältigendes Ausmaß an Aufgaben für den Kreis mit sich. Wie berichtet wurde, sind Mitarbeiter/-innen weitgehend an der Grenze der Belastbarkeit und die Kosten, die dem Kreis entstehen, scheinen ebenfalls zu explodieren. Daher bittet die CDU-Kreistagsfraktion um die Beantwortung der oben genannten Fragen.

## 3 Bericht der Abteilung 41 - Soziales und Integration

Nachstehend werden die jeweiligen Kosten zu den aufgeworfenen Fragen dargestellt:

### I. Aufwendungen des Lahn-Dill-Kreises Abteilung Soziales und Integration

#### a) Personalkosten für Beschäftigte in den Fachdiensten Zuwanderung und Integration (41.4) und Sozialarbeit (41.7)

Beschäftigung bei LDK	1.457.342,11 €	24,70 VZÄ	FD 41.4
		5,78 VZÄ	FD 41.7
Beschäftigung über GWAB	1.713.717,84 €	8,00 VZÄ	FD 41.4
		20,41 VZÄ	FD 41.7

**Gesamt: 3.171.059,95 €**

#### b) Kosten für die Anmietung von Unterkünften

Die Aufwendungen des Lahn-Dill-Kreises für die Anmietung von Unterkünften zur Unterbringung geflüchteter Personen beliefen sich im Jahr 2022 auf 11.479.359,14 €.

Darüber hinaus sind für die Einrichtung und Unterhaltung der Ankunftszentren im Jahr 2022 Kosten in Höhe von 7.358.540,63 € angefallen.

**c) Finanzielle Leistungen für Asylbewerber sowie ukrainische Flüchtlinge**

Für die Leistungsgewährung nach §§2 und 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) waren im Jahr 2022 11.745.092,00 € aufzuwenden.

**d) Sonstige Kosten (z. B. Sicherheitsdienste, Arzt, Krankenhauskosten)**

**Kosten für die Beauftragung von Sicherheitsdiensten**

Lediglich für die Objekte „Ankunftszentrum Kestnerschule“, „Ankunftszentrum Heisterberg“, „Schulturnhalle Comeniuschule“, „Festplatz Finsterloh“ sowie „Paradeplatz Haiger“ war die Beauftragung von Sicherheitsdiensten erforderlich. Die Kosten für das Jahr 2022 belaufen sich auf 1.587.932,87 €.

**Kosten für ärztliche Behandlungen oder Krankenhausbehandlungen:**

Die im Jahr 2022 entstandenen Kosten für ärztliche Behandlungen – auch stationär – geflüchteter Menschen belaufen sich auf 3.374.804,39 €. Sie sind im bereits aufgeführten Betrag unter c) enthalten. Dieser Betrag stellt allerdings nur die aktuell vom Lahn-Dill-Kreis aufgebrachtten Aufwendungen dar. Im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes werden Kosten der Krankenhilfe ab einem Kostenwert von 10.200 € pro Person vom Land Hessen getragen. Die Abrechnung dieser Kosten erfolgt jeweils zum Ende eines Kalenderjahres.

**II. Erträge des Lahn-Dill-Kreises**

Erträge aus GU-Gebühren	3.220.045,11 €
Zuweisungen Land (LAG-Pauschale)	31.925.134,63 €
Erträge aus Transferleistungen	1.333.560,57 €
<b>Gesamt:</b>	<b>36.478.740,31 €</b>

## Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
24.11.2022	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	02.02.2023	Kenntnisnahme eines Berichtes
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	23.03.2023	Kenntnisnahme eines Berichtes

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

### **Anlage(n):**

Berichts-antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 23.11.2022

### **Betreff:**

**Verfügbarkeit von Mobilfunk in den Standards 4G/5G im Lahn-Dill-Kreis**

**Berichts-antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 23.11.2022**

### **1 INHALT DES ANTRAGES**

Der Kreisausschuss wird gebeten, im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss (HFWO) zu berichten, in welchem Umfang Mobilfunkleistungen in den Mobilfunkstandards 4G und 5G derzeit im Lahn-Dill-Kreis verfügbar sind und welche weiteren Ausbauplanungen die Mobilfunkanbieter im Lahn-Dill-Kreis verfolgen.



Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Johannes Volkmann  
Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

23. Nov. 2022

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 19.11.2022

Sehr geehrter Herr Volkmann,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 19.12.2022 zu nehmen:

### **Verfügbarkeit von Mobilfunk in den Standards 4G/5G im Lahn-Dill-Kreis**

#### **Der Kreistag möge beschließen:**

Der Kreisausschuss wird gebeten, im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss (HFWO) zu berichten, in welchem Umfang Mobilfunkleistungen in den Mobilfunkstandards 4G und 5G derzeit im Lahn-Dill-Kreis verfügbar sind und welche weiteren Ausbauplanungen die Mobilfunkanbieter im Lahn-Dill-Kreis verfolgen.

#### **Begründung:**

In Standortfragen der Wirtschaft wird die Verfügbarkeit schneller Datenverbindungen zunehmend bedeutsamer. Erstklassige Wirtschaftsstandorte können die Erwartungen an eine leistungsfähige Datenmobilität, als eine der Voraussetzungen für digital gesteuerte Produktionsprozesse sowie an die Verkehre der Zukunft erfüllen.

Der Wirtschaftsstandort Lahn-Dill-Kreis steht dabei im Wettbewerb mit anderen Wirtschaftsregionen. Die Möglichkeiten digitaler Vernetzung definieren Wirtschaftsräume nicht mehr nur als regional oder national, sondern zunehmend international. Dem muss der Wirtschaftsraum Lahn-Dill-Kreis entsprechen können.

**Cirsten Kunz**  
Vorsitzende der  
SPD-Fraktion im  
Kreistag

**Martina Klement**  
Vorsitzende der Fraktion  
Bündnis`90/Die Grünen  
im Kreistag

**Jörg Ludwig**  
Vorsitzender der  
FWG-Fraktion im  
Kreistag

**Dr. Matthias Büger**  
Vorsitzender der  
FDP-Fraktion im  
Kreistag

# Mobilfunk im Lahn-Dill-Kreis!

---



## Anlass:

Berichts Antrag der Fraktionen SPD, Grüne, FWG und SPD vom 23.11.2019:

### **Verfügbarkeit von Mobilfunk in den Standards 4G/5G im Lahn-Dill-Kreis**

**Der Kreistag möge beschließen:**

**Der Kreisausschuss wird gebeten, im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss (HFWO) zu berichten, in welchem Umfang Mobilfunkleistungen in den Mobilfunkstandards 4G und 5G derzeit im Lahn-Dill-Kreis verfügbar sind und welche weiteren Ausbauplanungen die Mobilfunkanbieter im Lahn-Dill-Kreis verfolgen.**



# Mobilfunk im Lahn-Dill-Kreis!

## Mobilfunkstrategie der Bundesregierung

[https://www.bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/Digitales/Mobilfunkstrategie.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/Digitales/Mobilfunkstrategie.pdf?__blob=publicationFile)

Wir benötigen eine zukunftsfähige und flächendeckende Mobilfunkversorgung, damit alle Regionen, Haushalte und Unternehmen gleichermaßen von den Vorzügen der Digitalisierung profitieren können – nicht nur in den großen Ballungszentren, sondern gerade auch in ländlichen Regionen.

## MOBILFUNKINFRASTRUKTUR AUSBAUEN

**Mobilfunkpakt Hessen** - <https://www.land-hat-zukunft.de/mobilfunkpakt.html>

Die Hessische Landesregierung hat in 2018 die Weichen für eine noch leistungsfähigere Mobilfunkinfrastruktur gestellt: Hessen investiert 50 Millionen Euro für eine bessere Mobilfunkversorgung in ländlichen Regionen und hat gemeinsam mit den Mobilfunknetzbetreibern Deutsche Telekom, Telefónica Germany und Vodafone einen 10-Punkte-Plan unterzeichnet, mit dem wir einen neuen gemeinsamen und erfolgreichen Weg gehen:

„Die 99 Prozent Haushaltsabdeckung sind erreicht, denn Hessens Mobilfunkstrategie bewährt sich: Jeden Tag profitieren im Durchschnitt etwa fünf Orte in Hessen von den Ausbaumaßnahmen.“

Prof. Dr. Kristina Sinemus, Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung



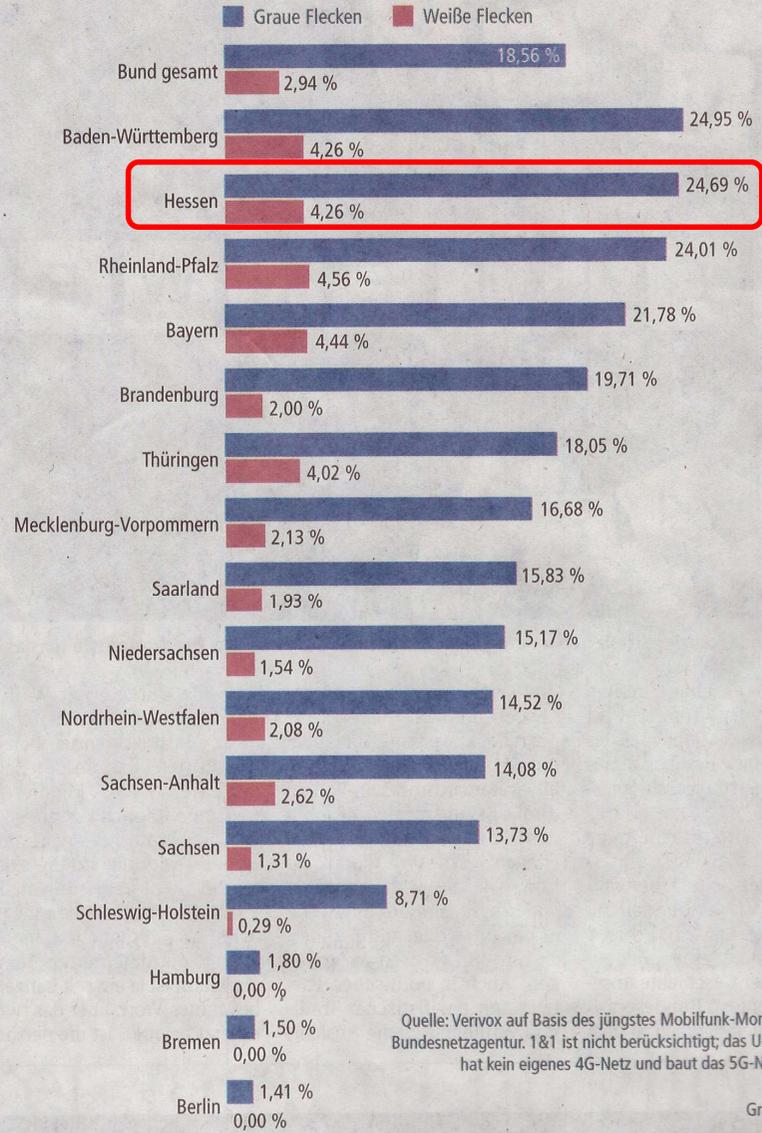
## Definitionen

Standard	Möglichkeiten	Versorgung Fläche und Haushalt in %	Bemerkungen
2G	Sprachmobilfunk GPRS/EDGE	96,9 99,8	Grundversorgung, Funkloch für Daten!
3G	GSM/UMTS abgeschaltet		vollständig außer Betrieb!
4G	LTE	97,4 99,8	abhängig von der Abdeckung bis zu 500 Mbit/s im DL!
5G	fast Echtzeit-Kommunikation	BNetzA meldet im Nov. 2022 79% der Fläche	abhängig von der Abdeckung 1 Gbit/s und mehr im DL!
6G Erste 6G-Netze werden voraussichtlich in 2030 an den Start gehen.	volle Echtzeit-Kommunikation	"TakeOff" gestartet!	ein Terabit/s bei einer Latenz von 100 Mikrosekunden!

# Zu viele Funklöcher

s legt die Schwachstellen offen – wo die Quote in Hessen und Rheinlan

Flächenanteil grauer und weißer Mobilfunkflecken nach Bundesländern

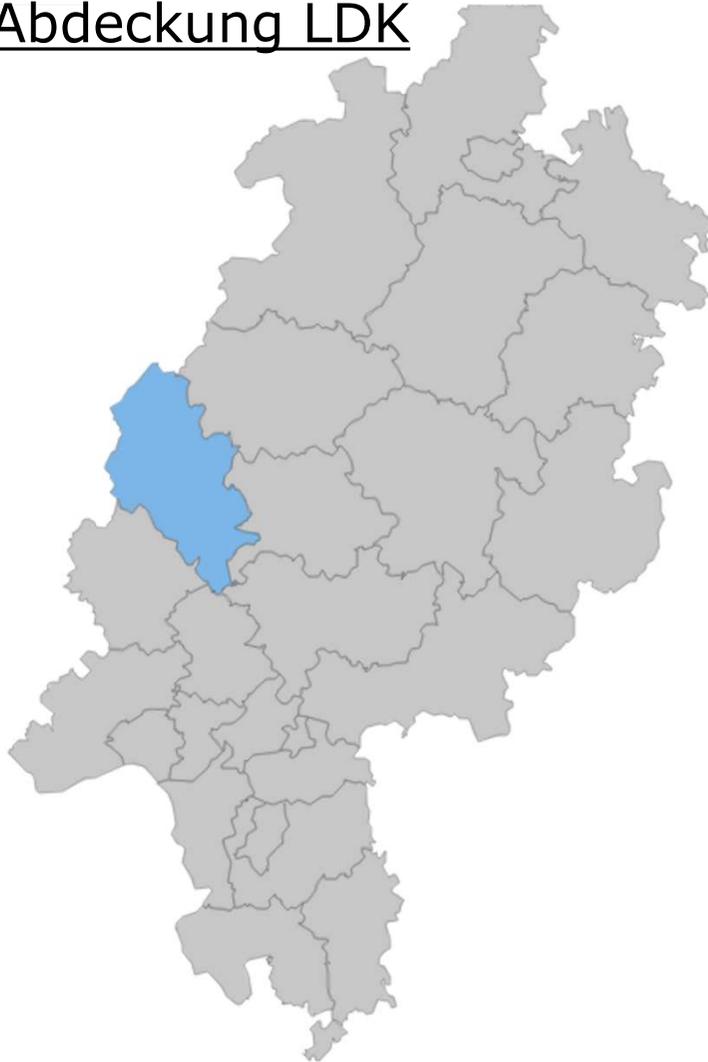


blau: nur ein Anbieter  
rot: nur 2G-Abdeckung

Quelle: Verivox auf Basis des jüngstes Mobilfunk-Monitorings der Bundesnetzagentur. 1&1 ist nicht berücksichtigt; das Unternehmen hat kein eigenes 4G-Netz und baut das 5G-Netz erst auf.

Grafik: vrm/sbi

## Abdeckung LDK



### Lahn-Dill-Kreis

Einwohner: 253.167

Fläche: 1.066,52 km<sup>2</sup>

Bevölkerungsdichte: 237 Einwohner / km<sup>2</sup>

#### Versorgungsquote Mobilfunk für Sprachmobilfunk (2G) und LTE (4G):

Sprachmobilfunk Versorgung in % der Haushalte:



Sprachmobilfunk Versorgung in % der Fläche:



LTE-Versorgung in % der Haushalte:



LTE-Versorgung in % der Fläche:



[zurück zur Übersicht](#)

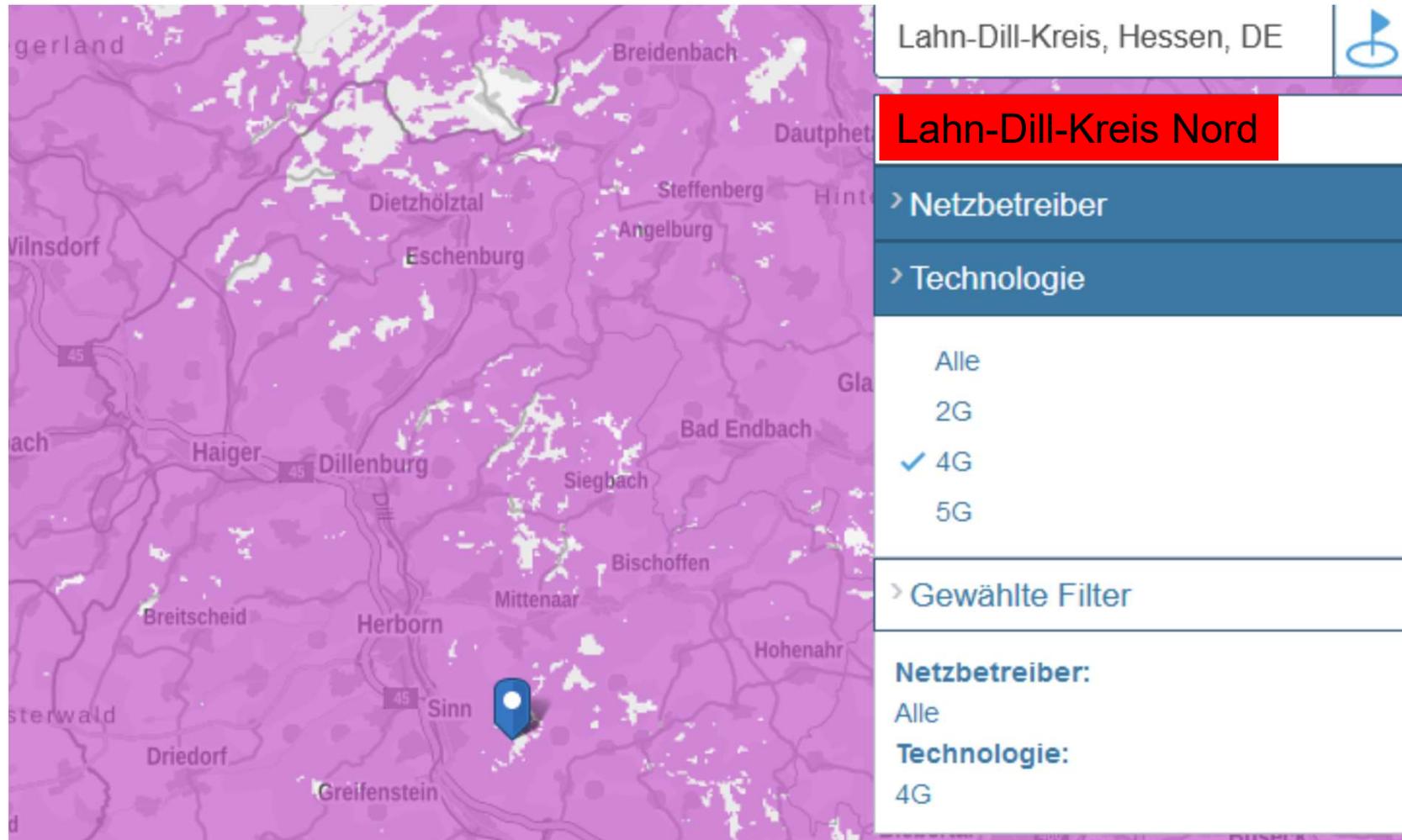
Stand: 08.2020

Quelle: TÜV Rheinland

4G

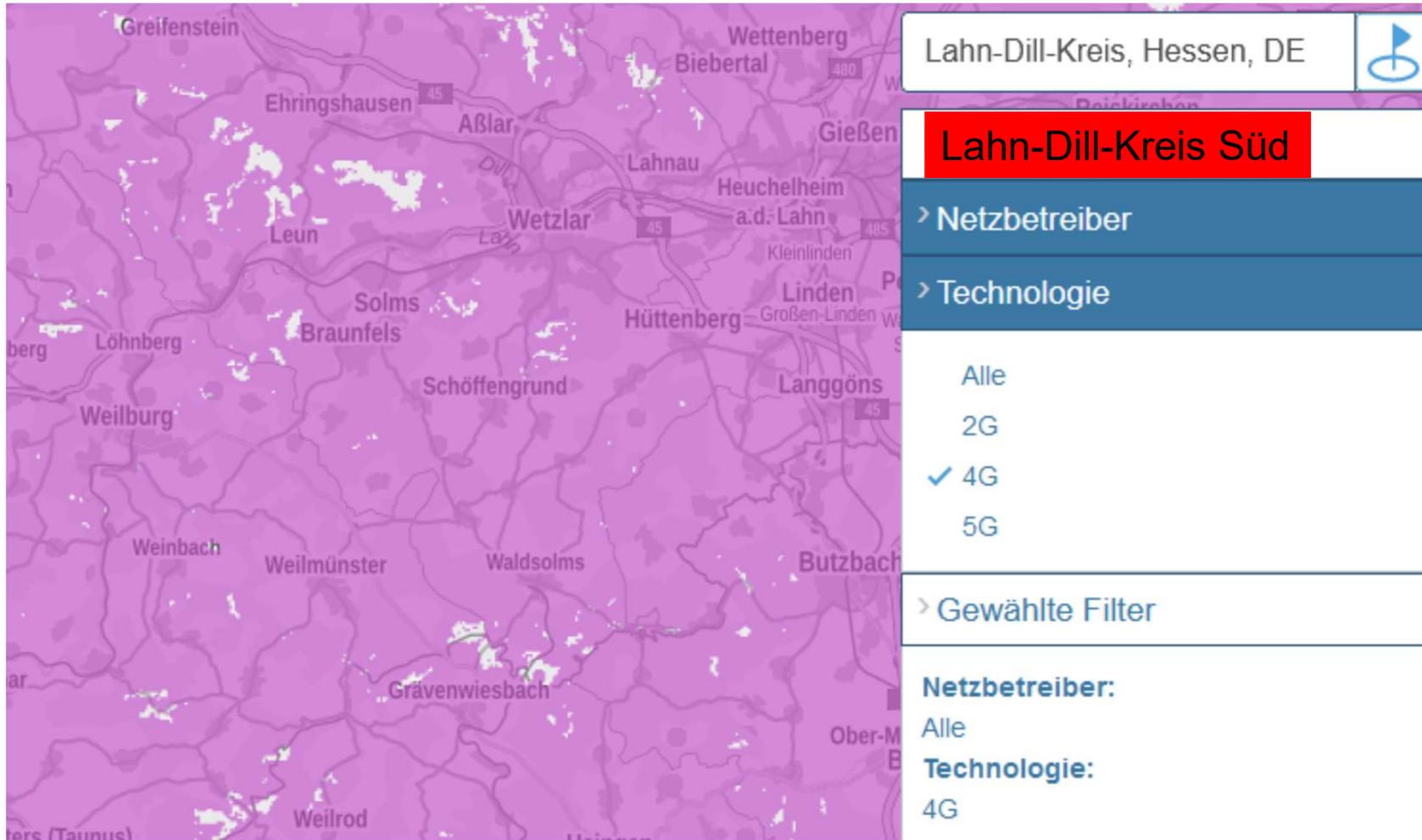
# Mobilfunk im Lahn-Dill-Kreis!

Abdeckung LDK - <https://www.breitband-monitor.de/mobilfunkmonitoring/karte>



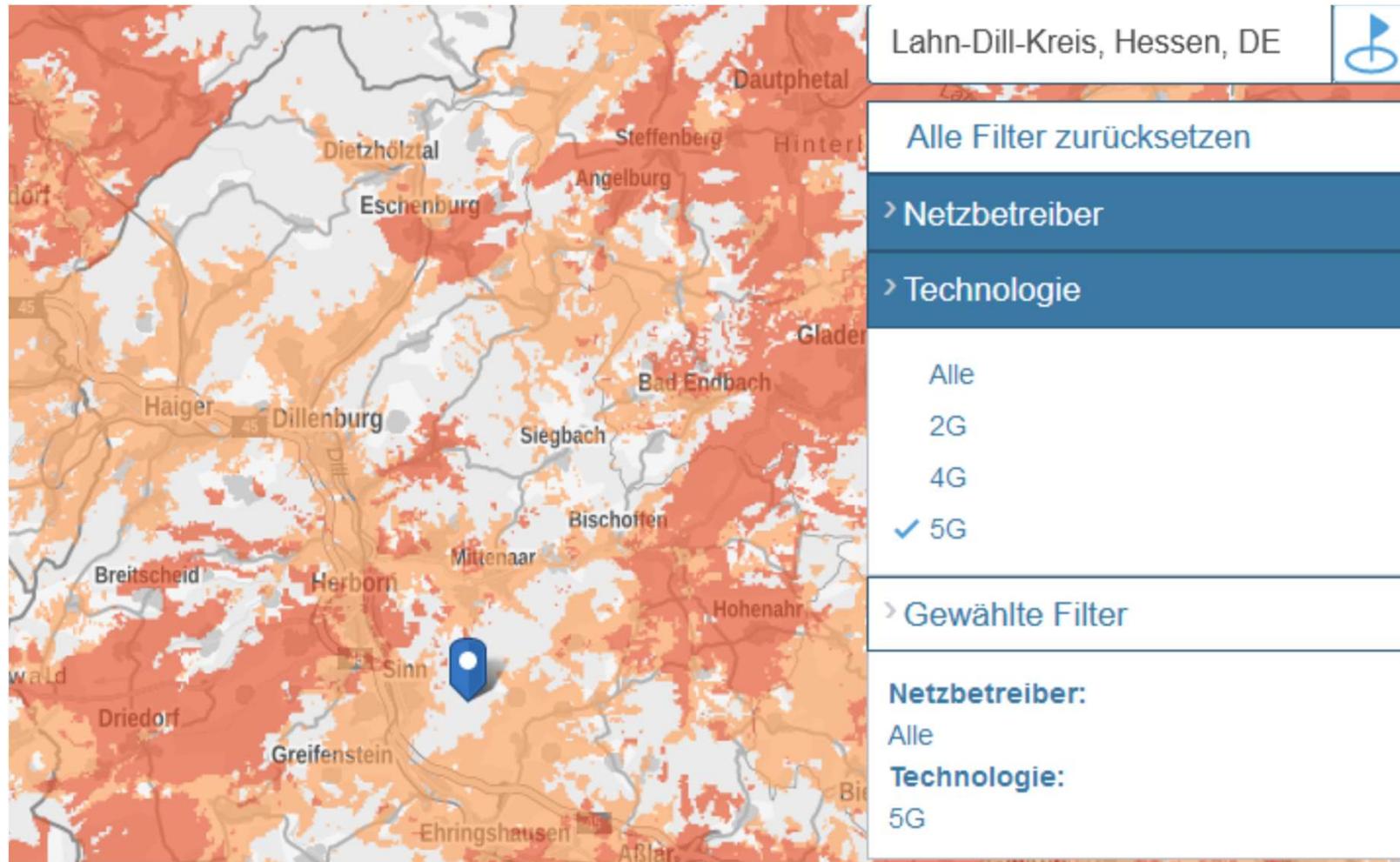
# Mobilfunk im Lahn-Dill-Kreis!

Abdeckung LDK - <https://www.breitband-monitor.de/mobilfunkmonitoring/karte>



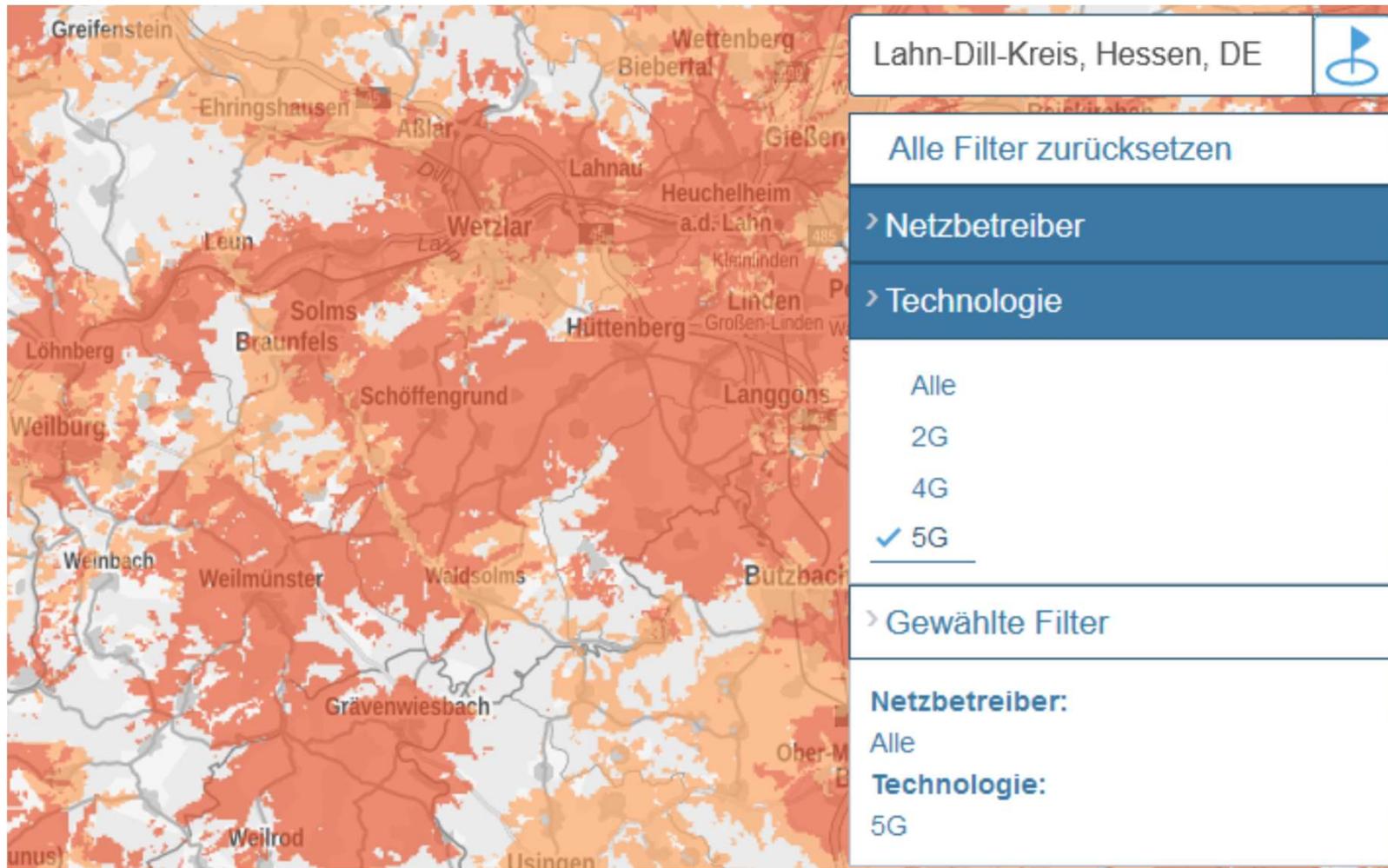
# Mobilfunk im Lahn-Dill-Kreis!

Abdeckung LDK - <https://www.breitband-monitor.de/mobilfunkmonitoring/karte>



# Mobilfunk im Lahn-Dill-Kreis!

Abdeckung LDK - <https://www.breitband-monitor.de/mobilfunkmonitoring/karte>



# Mobilfunk im Lahn-Dill-Kreis!



---

## Vereinbarung LDK

Da die Kommunen bei Ausbauabsichten der Betreiber von diesen unmittelbar angesprochen werden, ist der Mobilfunk Sache der Städte und Gemeinden!

## Unterstützung von Land und Bund

Kompetenzstelle des Landes Hessen

<https://www.mobilfunkhessen.de/kompetenzstelle>



**Willkommen bei der  
Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft**

<https://netzda-mig.de/>

## Bemerkungen

- \* Kommunen sollten stärker fordern, dass vorhandene Basisstationen von den Providern gemeinsam genutzt werden;
- \* volle Wirksamkeit von 5G bzw. später 6G nur bei entsprechendem Netzausbau:  
=> Antennen im Abstand von max. 500m bzw. bei 6G nur 150m;
- \* Hauptforderung:  
alle Basisstationen müssen mit Glasfaser angebunden werden!



## Weitere Ausbauplanungen

- \* Die Netzbetreiber versuchen aktuell, die Auflagen aus den Frequenzversteigerungen 2015/2019 zu erfüllen;
- \* Beispielsweise **bis Ende 2022** mindestens **100 Mbit/s** für
  - \* 98 % aller Haushalte je Bundesland
  - \* alle Bundesautobahnen sowie
  - \* Bundesstraßen mit Verbindungsfunktion und
  - \* Schienenwege mit mehr als 2000 Fahrgästen pro Tag
- \* Aufbau und Nutzung von 6.000 Basisstationen im ländlichen Raum durch Telekom, Vodafone und Telefonica gemeinsam; (aktives Infrastruktur-Sharing, Tower-Sharing, Site-Sharing usw.);
- \* Planungen der Betreiber sind nicht öffentlich einsehbar – individuelle Absprache mit den beteiligten Kommunen;
- \* Beschleunigende Änderungen der Bauordnungen der Länder!



das hat nicht geklappt!



Danke für das Interesse!

